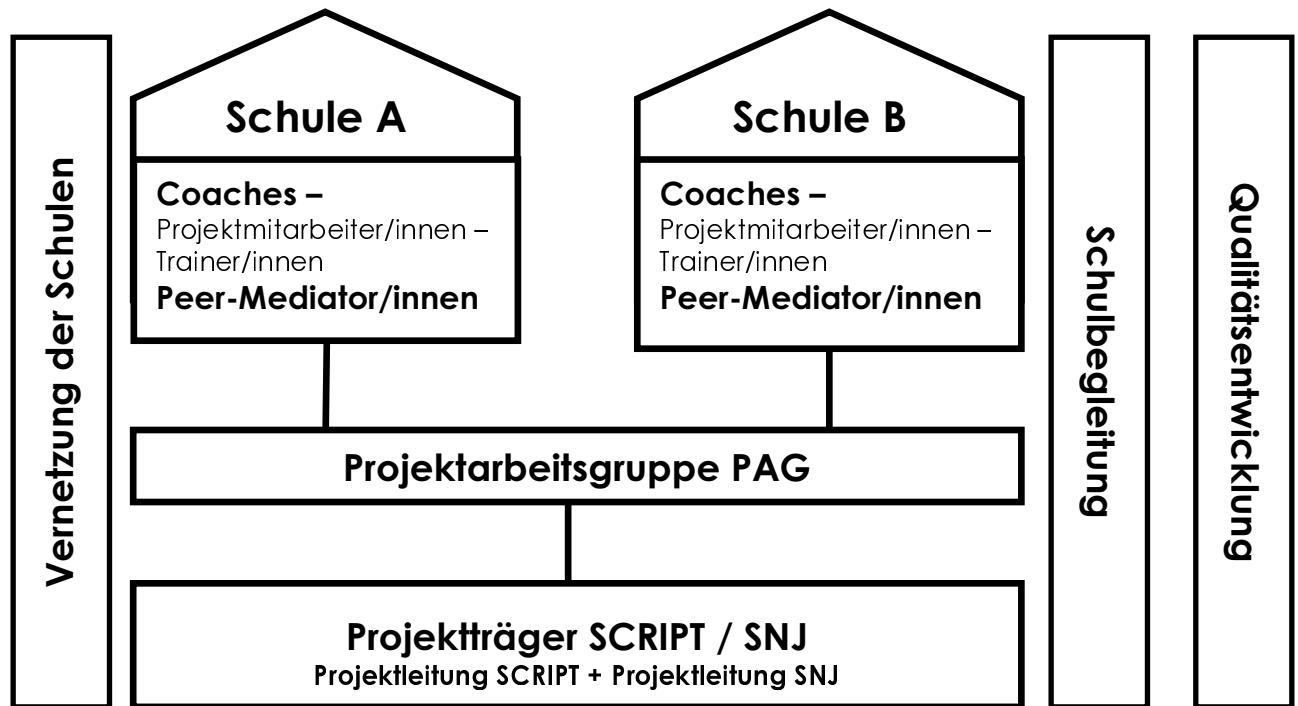




## Peer-Mediation im Schulalltag: Projektorganisation



**Projektträger:** Ministère de l'Education nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse  
- SCRIPT (Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques)  
- SNJ (Service National de la Jeunesse)

**Projektleitung:** Astrid SCHORN (SCRIPT) - Jeff FALTZ (SNJ)

**Projektarbeitsgruppe:** In der Projektarbeitsgruppe (PAG) treffen sich in regelmäßigen Abständen die Projektleitungen mit Schulbegleiter/innen und den Trainer/innen des SNJ. Ziel ist die Koordination, die Bündelung der Bedarfe in den Schulen und die Weiterentwicklung im Projekt.

**Projektschulen:** Am Projekt „Peer-Mediation im Schulalltag“ können grundsätzlich alle luxemburgischen Grund- und Sekundarschulen teilnehmen. In den einzelnen Schulen bilden sich Projektgruppen, zusammengesetzt aus Erwachsenen (Projektmitarbeiter/innen, Coaches, ggf. schulinternen Trainer/innen) und Peer-Mediator/innen (Schüler/innen). Diese Projektgruppen sind das Herzstück des Projektes „Peer-Mediation im Schulalltag“

**Vernetzung:** Die Vernetzung der Schulen im Projekt ist ein wichtiges Ziel. Inhaltlich geschieht dies durch schulübergreifende Ausbildungen (Peer-Mediator/innen, Projektmitarbeiter/innen und Coaches, Trainer/innen), Austauschtreffen, Konferenzen, Fachtagungen, Veranstaltungen, anlassbezogener Zusammenarbeit in themenspezifischen Projektgruppen,

z.B. bei der Entwicklung und Abstimmung neuer Impulse für das Projekt, gemeinsame Projekte, Veröffentlichungen und Newsletter. Diese Maßnahmen werden den jeweils aktuellen Bedarfen, Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechend angepasst.

**Schulbegleitung:**

Die Schulbegleitung versteht sich als Unterstützung der schulinternen Projektgruppe und als „Ohr in den Schulen“, das dafür sorgt, dass aktuelle Themen, Entwicklungen und Bedarfe in der Projektentwicklung aufgegriffen werden. Die Schulbegleiter/innen werden vom SCRIPT beauftragt.

**Qualitätsentwicklung:**

Das schulspezifische Konzept, das auf der Basis des nationalen Konzeptes in den Schulen entwickelt und regelmäßig fortgeschrieben wird, ist die Basis für die Qualität des Projektes in der jeweiligen Schule. Qualitätssichernde Instrumente, z.B. Protokolle, Ziel- und Maßnahmenplanung, Checklisten zur Schulbegleitung sowie verschiedene Formen der internen und externen Evaluation tragen dazu bei, die Qualität der Arbeit zu sichern, zu überprüfen und zu erhöhen. Die Instrumente und die Formen der Evaluation werden stetig angepasst und aktualisiert.